

# Remote Control Voice Benutzerhandbuch

Version 2.4.1 / 23.09.2016



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>LIZENZVERTRAG</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>PRODUKTHAFTUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Systemvoraussetzungen</b> .....	<b>6</b>
4.1	Weiterführende Anleitungen .....	7
<b>5</b>	<b>Verkabelung der Remote Control (Voice)</b> .....	<b>8</b>
5.1	Mit blue PiraT / blue PiraT2 (5E) / blue PiraT Mini .....	8
5.2	Über Kaskadierung (nur beim blue PiraT).....	9
<b>6</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>10</b>
6.1	Aktivierung und Standby-Modus .....	12
6.2	Standardbildschirm.....	13
6.3	Trigger setzen .....	13
6.4	Voice Note aufzeichnen (nur RCV).....	14
6.5	Die Beleuchtung dimmen .....	14
6.6	Statusanzeigen.....	15
6.6.1	CAN .....	15
6.6.2	Serielle Schnittstellen .....	16
6.6.3	LIN .....	16
6.6.4	MOST25.....	16
6.6.5	MOST150.....	17
6.6.6	FlexRay .....	18
6.6.7	Kamera .....	18
6.6.8	Ethernet .....	18
6.6.9	CCP/XCP (nur blue PiraT2 mit Lizenz CCP/XCP) .....	19
6.6.10	GPS (nur blue PiraT2 mit Lizenz GPS).....	19
6.7	Verfügbare Statusanzeigen der Anschlüsse .....	20
6.8	Menüpunkte .....	20
6.8.1	Trigger-Liste zeigen.....	20
6.8.2	Trigger-Liste leeren (nur bei blue PiraT) .....	21
6.8.3	Netzwerkeinstellungen .....	22
6.8.4	Voice Notes (nur auf RCV) .....	22
6.8.5	Voice Note abspielen auf der RCV .....	23
6.8.6	Voice Note abspielen im Telemotive System Client.....	25
6.8.7	Voice Note herunterladen.....	25
6.8.8	Kaskadierung (nur bei blue PiraT) .....	25
6.9	Aktualisierung der Firmware .....	29
6.10	Funktionstasten .....	29
<b>7</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>30</b>
7.1	Remote Control .....	30
7.2	Remote Control Voice .....	30
<b>8</b>	<b>Abkürzungen</b> .....	<b>31</b>
<b>9</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>32</b>
<b>10</b>	<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>34</b>
<b>11</b>	<b>Kontakt</b> .....	<b>35</b>

# 1 LIZENZVERTRAG

Lesen Sie bitte die Lizenzvereinbarung dieses Lizenzvertrages sorgfältig, bevor Sie die Software installieren. Durch das Installieren der Software stimmen Sie den Bedingungen dieses Lizenzvertrages zu.

Diese Software-Lizenzvereinbarung, nachfolgend als „Lizenz“ bezeichnet, enthält alle Rechte und Beschränkungen für Endanwender, die den Gebrauch der begleitenden Software, Bedienungsanleitung und sonstigen Unterlagen, nachfolgend als „Software“ bezeichnet, regeln.

1. Dieser Lizenzvertrag ist eine Vereinbarung zwischen dem Lizenzgeber und Lizenznehmer, der die Lizenz erhält, um die genannte Software zu verwenden.
2. Dem Lizenznehmer ist bekannt, dass dies nur eine beschränkte, nicht exklusive Lizenz ist. Dies bedeutet, dass der Lizenznehmer keinerlei Recht auf Lizenzvergabe hat. Der Lizenzgeber ist und bleibt der Eigentümer aller Titel, Rechte und Interessen an der Software.
3. Die Software ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Telemotive AG. Das Programm oder Teile davon dürfen nicht an Dritte vermietet, verkauft, weiterlizenziert oder sonst in irgendeiner Form ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der Telemotive AG weitervermarktet werden. Der Anwender darf die Software und deren Bestandteile weder verändern, modifizieren noch sonst in irgendeiner Form rückentwickeln oder dekompileieren.
4. Diese Software unterliegt keiner Garantie. Die Software wurde verkauft wie sie ist, ohne jegliche Garantie. Falls irgendwann ein Benutzer sein System ändert, trägt der Lizenzgeber keine Verantwortung dafür, die Software zu ändern, damit sie wieder funktioniert.
5. Diese Lizenz erlaubt dem Lizenznehmer, die Software auf mehr als einem Computersystem zu installieren, solange die Software nicht gleichzeitig auf mehr als einem Computersystem verwendet wird. Der Lizenznehmer darf keine Kopien der Software machen oder Kopien der Software erlauben, wenn keine Autorisierung dafür besteht. Der Lizenznehmer darf lediglich zu Sicherungszwecken Kopien der Software machen. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die Software oder ihre Rechte aus dieser Lizenzvereinbarung weiterzugeben oder zu übertragen.
6. Der Lizenzgeber ist gegenüber dem Lizenznehmer weder für Schäden, einschließlich kompensatorischer, spezieller, beiläufiger, exemplarischer, strafender oder folgenreicher Schäden, verantwortlich, die sich aus dem Gebrauch dieser Software durch den Lizenznehmer ergeben.
7. Der Lizenznehmer ist bereit, den Lizenzgeber zu schützen, zu entschädigen und fern zu halten von allen Ansprüchen, Verlusten, Schäden, Beschwerden oder Ausgaben, die mit den Geschäftsoperationen des Lizenznehmers verbunden sind oder sich aus diesen ergeben.
8. Der Lizenzgeber hat das Recht, diesen Lizenzvertrag sofort zu kündigen und das Softwarebenutzungsrecht des Lizenznehmers zu begrenzen, falls es zu einem Vertragsbruch seitens des Lizenznehmers kommt. Die Laufdauer des Lizenzvertrages ist auf unbestimmte Zeit festgelegt.
9. Der Lizenznehmer ist bereit, dem Lizenzgeber alle Kopien der Software bei Kündigung des Lizenzvertrages zurückzugeben oder zu zerstören.
10. Dieser Lizenzvertrag beendet und ersetzt alle vorherigen Verhandlungen, Vereinbarungen und Abmachungen, zwischen dem Lizenzgeber und Lizenznehmer bezüglich dieser Software.
11. Dieser Lizenzvertrag unterliegt deutschem Recht.
12. Wenn eine Bestimmung dieses Lizenzvertrages nichtig ist, wird dadurch die Gültigkeit der verbleibenden Bestimmungen dieses Lizenzvertrages nicht berührt. Diese nichtige Bestimmung wird durch eine gültige, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften stehende Bestimmung mit ähnlicher Absicht und ähnlichen, wirtschaftlichen Auswirkungen ersetzt.
13. Der Lizenzvertrag kommt durch Übergabe der Software von dem Lizenzgeber an den Lizenznehmer und/oder durch den Gebrauch der Software durch den Lizenznehmer wirksam zustande. Dieser Lizenzvertrag ist auch ohne die Unterschrift des Lizenzgebers gültig.
14. Die Lizenz erlischt automatisch, wenn der Lizenznehmer den hier beschriebenen Lizenzbestimmungen nicht zustimmt oder gegen die Lizenzbestimmungen dieses Lizenzvertrages verstößt. Bei Beendigung ist der Lizenznehmer verpflichtet, sowohl die Software als auch sämtliche Kopien der Software in bereits installierter Form oder gespeichert auf einem Datenträger zu löschen, zu vernichten oder der Telemotive AG zurück zu geben.
15. Der Lizenznehmer haftet für alle Schäden, welche dem Lizenzgeber durch die Verletzung dieses Lizenzvertrags entstehen.

## 2 PRODUKTHAFTUNG

Für alle Angebote, Verkäufe und Lieferungen gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen und zwar auch dann, wenn der Käufer, Besteller und dergleichen andere Bedingungen vorschreibt. Abänderungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

1. Die Technische Dokumentation ist Bestandteil des Produktes. Werden die Inhalte und insbesondere die Sicherheitshinweise und Handlungsanleitungen der Dokumentation nicht beachtet, hat dies den Ausschluss der Produkthaftung und der Produktgewährleistung zur Folge.
2. Die Produkte gehören zur Gruppe der Testtools. Bei Einsatz des Gerätes kann eine Störung des zu testenden Systems nicht vollständig ausgeschlossen werden. Damit kann die Garantie eines einwandfrei funktionierenden Systems nicht vom Hersteller übernommen werden. Der Einsatz des Produktes erfolgt auf eigene Gefahr.
3. Die Haftung für den Ersatz von Schäden gemäß §1 des Produkthaftungsgesetzes wird im Rahmen des §9 PHG ausdrücklich ausgeschlossen, soweit zwingende gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorsehen.
4. Der Hersteller lehnt in jedem Fall die Verantwortung für indirekte, beiläufige, spezielle oder folgenreiche Schäden, einschließlich dem Verlust von Gewinn, von Einnahmen, von Daten des Gebrauchs, jedem anderen wirtschaftlichen Vorteil oder Schaden aus Ansprüchen Dritter gegen den Kunden, ab, die aus dieser Abmachung, ob in einer Handlung im Vertrag, strenger Verbindlichkeit, klagbarem Delikt (einschließlich der Nachlässigkeit) oder anderen gesetzlichen oder gerechten Theorien, entsteht.
5. Die Beweispflicht liegt beim Käufer.
6. Die Telemotive AG gewährleistet die gesetzliche Garantie gemäß deutschem Recht. Außer den Garantien, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung festgelegt worden sind, werden alle Produkte „wie vertraglich vereinbart“ geliefert, soweit der Kunde vom Hersteller nicht ausdrücklich zusätzliche oder implizierte Garantien empfängt. Der Hersteller dementiert hiermit ausdrücklich irgendwelche und alle weiteren Garantien irgendeiner Art oder Natur bezüglich der Produkte, ob ausdrücklich oder stillschweigend, einschließlich unbeschränkt, jede Garantie des Titels, der Marktfähigkeit, der Qualität, der Genauigkeit oder Eignung zu einem bestimmten Zweck oder zum Zweck des Kunden. Der Hersteller streitet ausdrücklich irgendwelche Garantien ab, die vom Handelsbrauch, der Handelssitte oder der Leistung einbezogen werden können. Abgesehen von den festgesetzten, ausdrücklichen Garantien in dieser Abmachung, sind die Produkte mit allen Fehlern und der vollständigen Gefahr einer nicht befriedigenden Qualität, Leistung, Genauigkeit bereitgestellt. Der mögliche Aufwand wird vom Kunden getragen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie, dass die Produkte fehlerfrei arbeiten.
7. Die Telemotive AG ist berechtigt, mangelhafte Waren gegen gleichartige, einwandfreie Waren innerhalb einer angemessenen Frist einzutauschen oder den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. In diesem Fall erlischt ein Anspruch auf Wandlung oder Preisminderung. Gewährleistungsrechte setzen eine rechtzeitige Mängelrüge voraus.
8. Der Weiterverkauf, die Weitergabe, Schenkung, Tauschgeschäfte oder der Verleih der angebotenen Produkte an Dritte ist ohne Freigabe durch die Telemotive AG nicht gestattet.
9. Als Rechtsgrundlage ist deutsches Recht anzuwenden.

### 3 Einleitung

Die **blue PiraT Remote Control Voice (RCV)** und die **blue PiraT Remote Control (RC)** sind Fernbedienungen und externe Anzeigegeräte für die Datenlogger

- blue PiraT
- blue PiraT2
- blue PiraT2 5E
- blue PiraT Mini

der Telemotive AG. Sie stellen zehn Funktionstasten als Vorbereitung für Feature-Erweiterungen und erweiterbare Menünavigation sowie folgende Funktionen zur Verfügung:

- Trigger setzen
- Liste gesetzter Trigger anzeigen
- Datum und Uhrzeit anzeigen
- Statusinformationen zu den aufgezeichneten Bussen (Buslast etc.) anzeigen
- Tonsignale zur Trigger-Bestätigung und bei Tastendruck abspielen
- Hintergrundbeleuchtung des Displays dimmen
- Tastenbeleuchtung dimmen (nur RCV)
- Voice Note aufzeichnen und abspielen (nur RCV)

[Index](#)

## 4 Systemvoraussetzungen

### Kontrolleinheit

Um die Geräte der Telemotive AG mit dem **Telemotive System Client** konfigurieren zu können, ist ein PC oder Laptop mit Windows nötig. Damit können später auch die aufgezeichneten Daten vom Datenlogger heruntergeladen und offline (ohne angeschlossenen Datenlogger) weiterverarbeitet werden.

### Telemotive System Client

Der Software-Client ermöglicht die Konfiguration der Geräte sowie das Herunterladen und Konvertieren der aufgezeichneten Daten. Ein Firmwareupdate der Geräte kann ebenfalls durch den **Telemotive System Client** erfolgen, damit Ihre Geräte immer auf dem neusten Stand sind.

### blue PiraT2 / blue PiraT2 5E / blue PiraT Mini

Die Buskommunikation zwischen den Steuergeräten und Busteilnehmern wird von den Datenloggern der Telemotive AG sehr präzise aufgezeichnet. Die aufgezeichneten Daten können über Ethernet von den Datenloggern heruntergeladen und z. B. auf einem Testrechner analysiert werden.

Der **blue PiraT2** ist unser All-in-one-Datenlogger der Spitzenklasse. Sieben Modelle decken alle relevanten Schnittstellen ab.

Der **blue PiraT2 5E** bietet zusätzlich optimiertes Power Management mit Power Backup, fünf eingebaute Ethernet-Buchsen sowie besonders schnelles Aufstarten. Der **blue PiraT2 / 5E** ist über [Telemotive System Link](#) flexibel erweiterbar.

Der **blue PiraT Mini** ist der weltweit kleinste Datenlogger mit diesem herausragenden Funktionsumfang. Er punktet mit weitreichender Schnittstellenabdeckung, stabilem Temperaturverhalten, sehr geringem Energieverbrauch, 4-fach GBit Ethernet und vielem mehr. Über [Telemotive System Link](#) können mehrere unterschiedlicher **blue PiraT Mini** zu einem Gesamtsystem kombiniert, und so einfach verwaltet werden.

### Lizenz

Eine installierte Lizenz auf dem Datenlogger ist für die Benutzung einiger Zusatzfeatures notwendig. Einstellungen bei lizenzierten Features können nur mit einer gültigen Lizenz vorgenommen werden.

Sollten Sie eine entsprechende Lizenz für Ihr Telemotive AG Produkt benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb. (*Adresse siehe Kontakt auf der letzten Seite*)

## 4.1 Weiterführende Anleitungen

Außer dieser Anleitung finden Sie in unserem ServiceCenter unter <https://sc.telemotive.de/bluepirat> Haupt-Anleitungen für den Client sowie für die einzelnen Telemotive Datenlogger-Generationen.

### **Benutzerhandbuch für den Telemotive System Client**

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/TelemotiveSystemClient\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/TelemotiveSystemClient_Benutzerhandbuch.pdf)

### **Benutzerhandbuch für den blue PiraT2 / blue PiraT2 5E**

[https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT2\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT2_Benutzerhandbuch.pdf)

### **Benutzerhandbuch für den blue PiraT Mini**

[https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT\\_Mini\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT_Mini_Benutzerhandbuch.pdf)

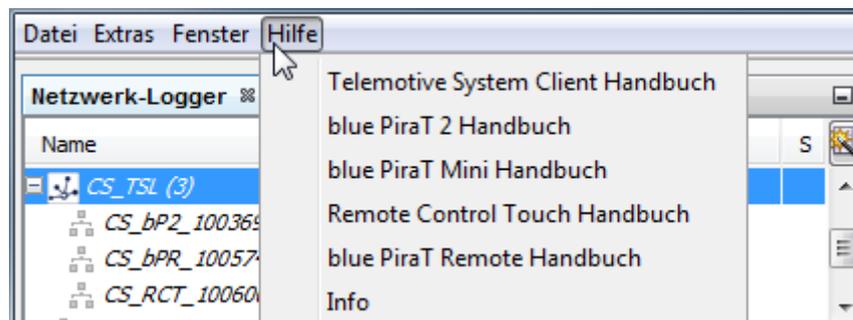
### **Benutzerhandbuch für die Remote Control Touch**

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/RCTouch\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/RCTouch_Benutzerhandbuch.pdf)

### **Benutzerhandbuch für die blue PiraT Remote**

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT\\_Remote\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT_Remote_Benutzerhandbuch.pdf)

Um bei Bedarf schnell darauf zugreifen zu können, sind die wichtigsten Handbücher auch im Client verlinkt und über den Menüpunkt **[Hilfe]** direkt aus dem Client erreichbar:



**Abbildung 4.1: Verlinkung der Handbücher im Client**

Für lizenzpflichtige Erweiterungen stehen im Telemotive ServiceCenter separate Anleitungen zur Verfügung. Eine Liste der lizenzpflichtigen Zusatzfunktionen finden Sie in den Benutzerhandbüchern im Kapitel **Zusätzliche Funktionen über optionale Lizenzen**.

## 5 Verkabelung der Remote Control (Voice)

### 5.1 Mit blue PiraT / blue PiraT2 (5E) / blue PiraT Mini

Für den Anschluss der RC oder der RCV an dem blue PiraT, blue PiraT2 (5E) oder blue PiraT Mini sind ein spezieller universeller Kabelsatz und ein Verbindungskabel notwendig. Die folgende Abbildung zeigt die Verbindung der Kabel. Das Verbindungskabel wird an der rechten Seite der Remote Control (Voice) eingesteckt.

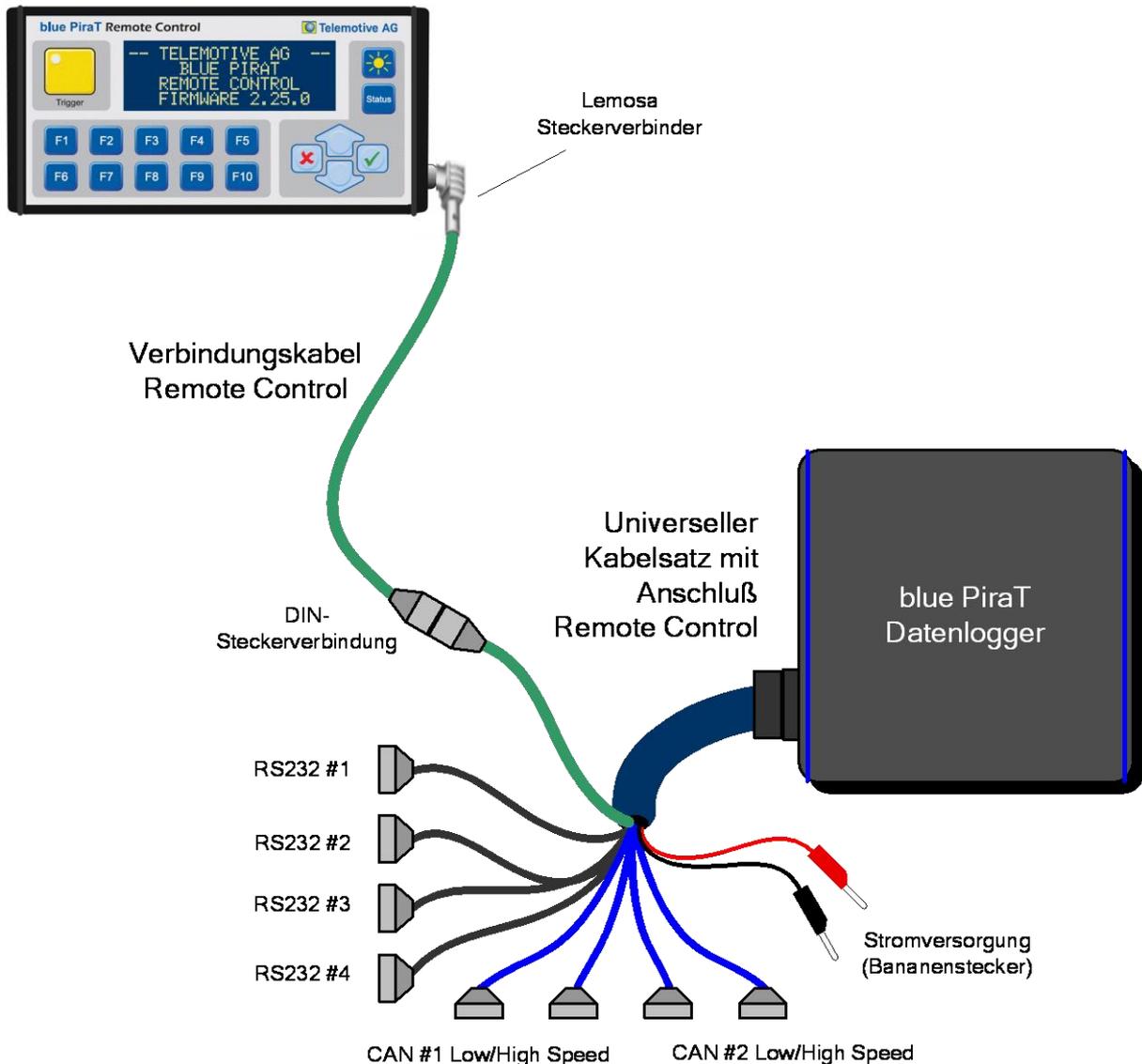


Abbildung 5.1: Verkabelung der Remote Control (Voice) mit dem Datenlogger

#### Wichtig:

Bei Verwendung einer RC oder RCV muss die Versorgungsspannung begrenzt werden auf:

- 18 V in Kombination mit RV
- 24 V in Kombination mit RCV

## 5.2 Über Kaskadierung (nur beim blue PiraT)

Für die Kaskadierungsfunktion ist zusätzlich zum universellen Kabelsatz für den Remote Control (Voice)-Anschluss ein Kaskadierungsadapter erforderlich.

**Wichtig:**

**Es ist nicht zulässig den Kaskadierungsadapter ohne angesteckte RC oder RCV zu verwenden.**

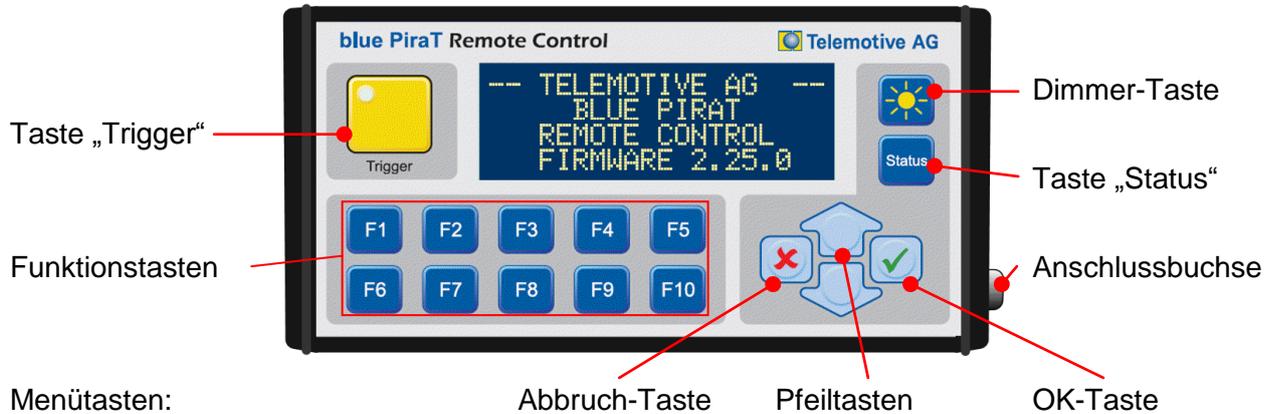


**Abbildung 5.2: Anschluss der RCV mit Kaskadierungsadapter**

[Index](#)

## 6 Bedienung

Die Bedienoberfläche der **RC** besteht aus einer Folientastatur mit 17 Tasten und einem Display mit 4 Zeilen zu je 20 Zeichen.



**Abbildung 6.1: blue PiraT Remote Control**

Die Bedienoberfläche der **RCV** besteht aus einer Folientastatur mit 20 Tasten und einem Display mit 4 Zeilen zu je 20 Zeichen.



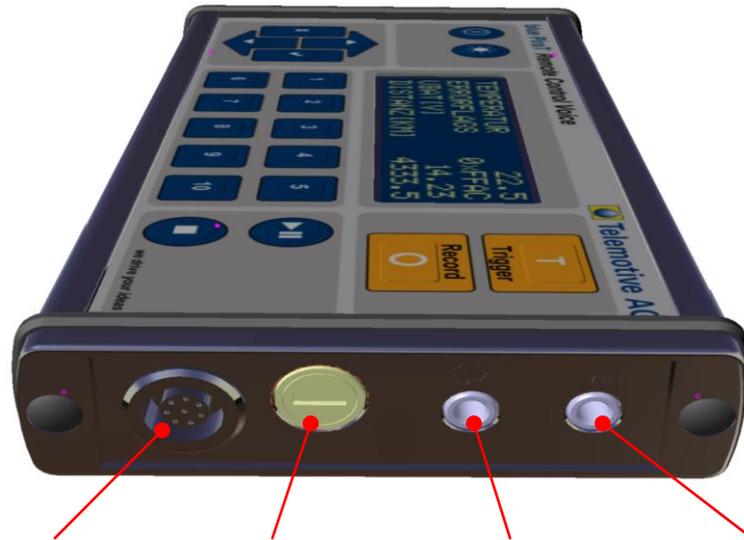
**Abbildung 6.2: blue PiraT Remote Control Voice**

Die **RCV** besitzt, zusätzlich zu seinem eingebauten Mikrofon, einen Anschluss für ein externes Mikrofon.

Zur Wiedergabe von Voice Notes muss ein Kopfhörer angeschlossen werden.

### **Achtung:**

**Ebenfalls auf der rechten Seite befindet sich die Gerätesicherung. Wenn keine Funktion mehr vorhanden ist, überprüfen Sie bitte die Sicherung (Gerätesicherung 5x20mm 2AT). Bei der RC ist diese Sicherung NICHT von außen zugänglich.**



Anschlussbuchse

Sicherung

Kopfhörerbuchse

Ext. Mikrofon

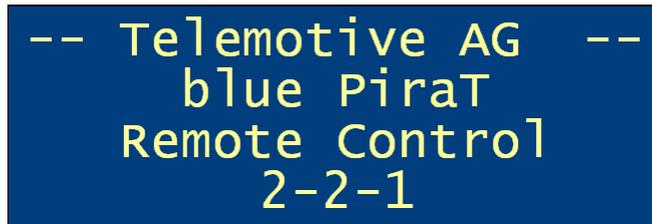
**Abbildung 6.3: Remote Control Voice Seitenansicht**

[Index](#)

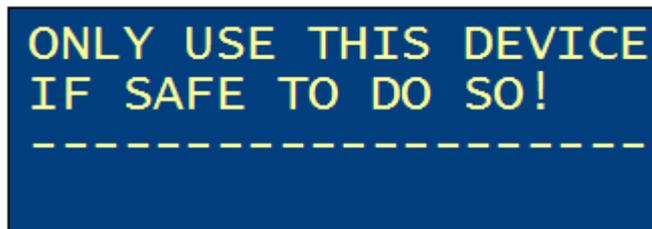
## 6.1 Aktivierung und Standby-Modus

Die Remote Control (Voice) startet automatisch, wenn sich der Datenlogger aktiviert. Die Remote Control (Voice) kann auch über die **[Trigger]** -Taste gestartet werden. Der Datenlogger wird in diesem Fall automatisch aktiviert. Schaltet der Datenlogger in den Standby-Modus, wechselt auch die Remote Control (Voice) in den Standbybetrieb.

Beim Starten der Remote Control (Voice) ist zunächst ein Startbildschirm zwei Sekunden lang zu sehen, gefolgt von einem Hinweis, der drei Sekunden lang angezeigt wird.

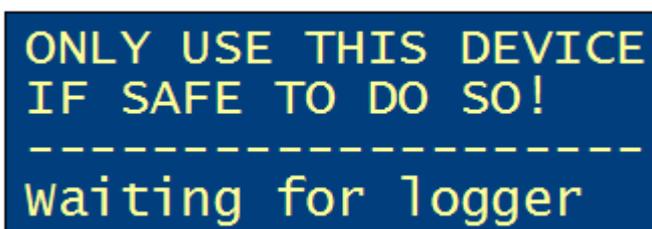


**Abbildung 6.4: Startbildschirm**



**Abbildung 6.5: Rechtlicher Hinweis**

Während der Verbindungsphase zum Datenlogger wird die Meldung „Waiting for logger“ angezeigt. Während der Aktivierung sind alle Tasten bis auf die Dimmer-Taste deaktiviert. Während des Startens ist die Tastenbeleuchtung ausgeschaltet und das Ausschalten des Displays ist nicht möglich.



**Abbildung 6.6: Verbindungsaufbau zum Datenlogger**

Steht nach einem Firmwareupdate des Datenloggers auch eine neue Firmware für die Remote Control (Voice) zur Verfügung, erscheint folgende Meldung.

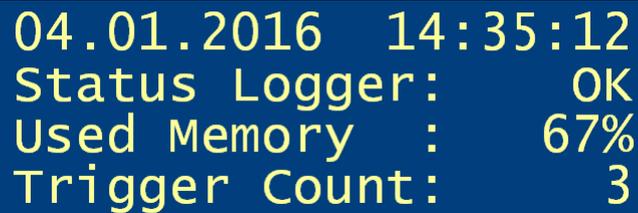


**Abbildung 6.7: Aufforderung zur Aktualisierung der Firmware**

Drückt der Benutzer auf die OK-Taste [✓], wird die Aktualisierung der Firmware gemäß Kapitel 6.9 gestartet. Die Abbruch-Taste [✖] übergeht die Aktualisierung der Firmware.

## 6.2 Standardbildschirm

Standardmäßig wird der Bildschirm wie in der folgenden Abbildung angezeigt. Am oberen Rand wird das Datum und die Uhrzeit des Datenloggers angezeigt. Darunter befindet sich der Status, die Speicherauslastung des Datenloggers und der Trigger-Zähler.



```
04.01.2016 14:35:12
Status Logger: OK
Used Memory : 67%
Trigger Count: 3
```

**Abbildung 6.8: Standardbildschirm bei normalem Status**

„ERROR“ wird im Fehlerfall des Datenloggers angezeigt und zwar immer dann, wenn die Error-LED in der Frontblende des Datenloggers leuchtet. Wechselt der Status von „OK“ auf „ERROR“, gibt die Remote Control (Voice) fünf kurze Tonsignale aus.



```
04.01.2016 14:35:12
Status Logger: ERROR
Used Memory : 67%
Trigger Count: 3
```

**Abbildung 6.9: Standardbildschirm bei Logger-Fehler**

## 6.3 Trigger setzen

Über die [Trigger] -Taste können Trigger gesetzt werden. Die Trigger werden durchnummeriert und mit Datum und Zeit des Setzens drei Sekunden lang angezeigt. Bei der Kaskadierung werden die Trigger-Nummern synchronisiert.



```
Trigger 20
-----
Date: 04.01.2016
Time: 13:12:59
```

**Abbildung 6.10: Gesetzter Trigger**

## 6.4 Voice Note aufzeichnen (nur RCV)

Die Aufzeichnung einer Voice Note wird mit der **[Record]** -Taste gestartet. Die Aufzeichnung kann über die Stopp-Taste und die Abbruch-Taste **[\*]** beendet werden. Ansonsten wird sie nach Ablauf der konfigurierten maximalen Aufzeichnungsdauer automatisch beendet (blue PiraT max. 120 s, blue PiraT2 max. 160 s). Beim Aufzeichnen einer Voice Note wird ein Trigger gesetzt.

Die Aufzeichnung kann über die Play/Pause-Taste vorübergehend unterbrochen werden. Sie wird fortgesetzt, nach erneutem Drücken der Play/Pause-Taste. Wenn Sie die Aufzeichnung nicht innerhalb von ca. 20 Sekunden fortsetzen, wird sie automatisch beendet.

Während der Voice Note-Aufzeichnung wird folgende Meldung angezeigt:



**Abbildung 6.11: Voice Note-Aufzeichnung**

Nach Abschluss der Aufzeichnung werden die Daten zum Datenlogger übertragen. Der Puffer-Fortschritt wird mit einem Statusbalken und einer Prozentanzeige dargestellt, bis der Voice Note-Datensatz vollständig übertragen ist. Die RCV kann während der Übertragung bedient werden. Wird die Abbruch-Taste **[\*]** gedrückt, wird der Standardbildschirm angezeigt. Das Abspielen oder Aufnehmen von Voice Notes während der Übertragung ist nicht möglich. Beim Drücken der Play/Pause-Taste oder **[Record]** -Taste während der Übertragung wird weiterhin das folgende Fenster angezeigt.



**Abbildung 6.12: Puffern der Voice Note-Übertragung**

## 6.5 Die Beleuchtung dimmen

Über die Dimmer-Taste lassen sich gleichzeitig die Helligkeit der Tastenbeleuchtung und die Hintergrundbeleuchtung des Displays steuern. Mit jedem Druck auf die Taste wird die Helligkeit verstärkt. Nach der maximalen Helligkeitsstufe (Stufe 6 bei der RC, Stufe 4 bei der RCV) wird die Helligkeit wieder auf das Minimum eingestellt. Der Helligkeitswert wird in der Remote Control (Voice) gespeichert, so dass die gewünschte Helligkeit nach einem Standby des Gerätes erhalten bleibt. Ein langer Druck (ca. eine Sekunde) auf die Dimmer-Taste schaltet die Tastenbeleuchtung und die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus. Alle Tasten sind in diesem Fall aktiv. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Beleuchtung wieder einzuschalten.

## 6.6 Statusanzeigen

Über die Status-Taste werden verschiedene Statusanzeigen aktiviert. Durch mehrmaliges Drücken auf die Status-Taste oder durch Verwendung der Pfeiltasten können die verschiedenen Statusanzeigen durchgeschaltet werden, die im Folgenden näher beschrieben werden.

- 6.6.1 CAN
- 6.6.2 Serielle Schnittstellen
- 6.6.3 LIN
- 6.6.4 MOST25
- 6.6.5 MOST150
- 6.6.6 FlexRay
- 6.6.7 Kamera
- 6.6.8 Ethernet
- 6.6.9 CCP/XCP (nur blue PiraT2 mit Lizenz CCP/XCP)
- 6.6.10 GPS (nur blue PiraT2 mit Lizenz GPS)
- 6.2 Standardbildschirm

In der rechten, oberen Ecke ist jeweils die Nummer der Statusanzeige zu sehen, zusammen mit der Gesamtzahl der Statusanzeigen. Die Statusanzeigen werden einmal pro Sekunde aktualisiert. Durch Drücken der Abbruch-Taste [**\***] wird auf den Standardbildschirm zurückgeschaltet.

### 6.6.1 CAN

Die CAN-Statusanzeige beinhaltet dessen Auslastung auf allen Kanälen. Die Anzeige wird je nach Anzahl der Kanäle des Datenloggers dynamisch aufgebaut – bei mehr als sechs Kanälen sind zwei Bildschirme nötig. Im Falle von Error-Frames wird „ERROR“ angezeigt statt der Auslastung. Werden eine Sekunde lang keine Error-Frames mehr empfangen, schaltet die Anzeige wieder auf die Anzeige der Auslastung zurück. Ist die CAN-Schnittstelle nicht über die Datenlogger-Konfiguration aktiviert, wird „OFF“ angezeigt.

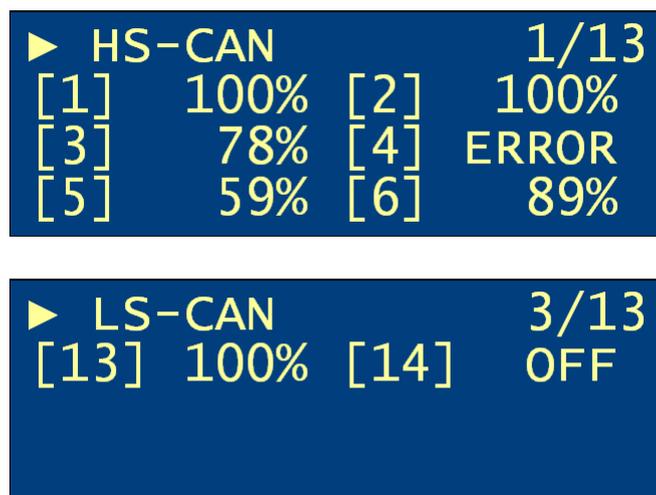


Abbildung 6.13: CAN-Status

## 6.6.2 Serielle Schnittstellen

Die Statusanzeige der seriellen Schnittstellen beinhaltet deren Auslastung auf allen Kanälen. Die Anzeige wird je nach Anzahl der Kanäle des Datenloggers dynamisch aufgebaut – bei mehr als sechs Kanälen sind zwei Bildschirme nötig. Im Falle von Error-Frames wird „ERROR“ angezeigt statt der Auslastung. Werden eine Sekunde lang keine Error-Frames mehr empfangen, schaltet die Anzeige wieder auf die Anzeige der Auslastung zurück. Ist die serielle Schnittstelle nicht über die Datenlogger-Konfiguration aktiviert, wird „OFF“ angezeigt.

Serial		4/13	
[1]	100%	[2]	100%
[3]	78%	[4]	0%
[5]	78%	[6]	0%

Abbildung 6.14: Serieller Status

## 6.6.3 LIN

Die LIN-Statusanzeige beinhaltet dessen Auslastung auf allen Kanälen. Die Anzeige wird je nach Anzahl der Kanäle des Datenloggers dynamisch aufgebaut – bei mehr als sechs Kanälen sind zwei Bildschirme nötig. Im Falle von Error-Frames wird „ERROR“ angezeigt statt der Auslastung. Werden eine Sekunde lang keine Error-Frames mehr empfangen, schaltet die Anzeige wieder auf die Anzeige der Auslastung zurück. Ist die LIN-Schnittstelle nicht über die Datenlogger-Konfiguration aktiviert, wird „OFF“ angezeigt.

LIN		5/13	
[1]	7%	[2]	18%
[3]	OFF	[4]	OFF
[5]	0%	[6]	0%

Abbildung 6.15: LIN-Status

[Index](#)

## 6.6.4 MOST25

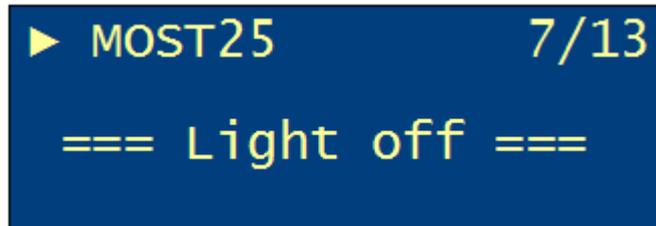
Die MOST25-Statusanzeige beinhaltet jeweils die Anzahl der Nachrichten pro Sekunde (hier: 12345) und die Bytes pro Kontrollnachricht und MOST-Datenpaket (hier: 123 Kilobyte).

MOST25		7/13	
[Ct1]	M 12345	C	123K
[MDP]	M 12345	C	123K

Abbildung 6.16: MOST25-Status

- Ctl = Control Data
- MDP = MOST Data Packet
- M = Nachrichten / Sekunde
- C = Bytes / Sekunde

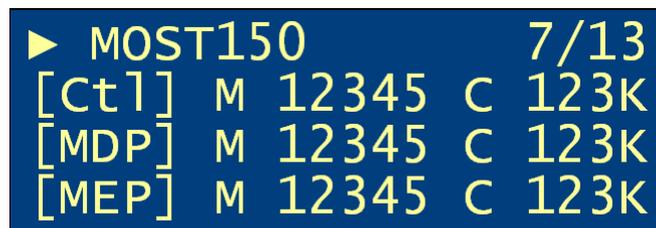
„Light off“ wird angezeigt, wenn das Kabel nicht richtig angeschlossen oder der Bus inaktiv ist.



**Abbildung 6.17: MOST25-Status: Licht aus**

### 6.6.5 MOST150

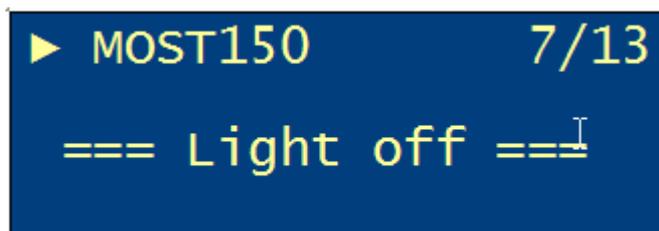
Die MOST150-Statusanzeige beinhaltet jeweils die Anzahl der Nachrichten pro Sekunde (hier: 12345) und die Bytes pro Kontrollnachricht, MOST-Datenpaket und MOST-Ethernet-Paket (hier: 123 Kilobyte).



**Abbildung 6.18: MOST150-Status**

- Ctl = Control Data
- MDP = MOST Data Packet
- MEP = MOST Ethernet Packet
- M = Nachrichten / Sekunde
- C = Bytes / Sekunde

„Light off“ wird angezeigt, wenn das Kabel nicht richtig angeschlossen oder der Bus inaktiv ist.



**Abbildung 6.19: MOST150-Status: Licht aus**

### 6.6.6 FlexRay

Die FlexRay-Statusanzeige beinhaltet dessen Auslastung auf beiden Kanälen in kFrames pro Sekunde. Ist ein Kanal deaktiviert, wird „OFF“ angezeigt. Die Meldung „n/c“ bedeutet „not connected“ und wird angezeigt, wenn kein Busteilnehmer angeschlossen ist (nur bei blue PiraT).

▶ FlexRay		8/13	
[1A]	5	[1B]	0
[2A]	OFF	[2B]	OFF

**Abbildung 6.20: FlexRay-Status**

### 6.6.7 Kamera

Die Kamera-Statusanzeige beinhaltet die Übertragungsrate der einzelnen Kamerakanäle in kBytes pro Sekunde. Ist ein Kanal deaktiviert, wird „OFF“ angezeigt. Die Meldung „n/c“ bedeutet „not connected“ und wird angezeigt, wenn keine Kamera angeschlossen ist.

▶ Camera		9/13	
[1]	10	[2]	n/c
[3]	OFF	[4]	OFF

**Abbildung 6.21: Kamera-Status**

### 6.6.8 Ethernet

Die Ethernet-Statusanzeige beinhaltet die Übertragungsrate der einzelnen Kanäle in kBytes pro Sekunde. Ist ein Kanal deaktiviert, wird „OFF“ angezeigt. Die Meldung „n/c“ bedeutet „not connected“ und wird angezeigt, wenn kein Busteilnehmer angeschlossen ist.

▶ Ethernet		10/13	
[1]	234	[2]	0
[3]	OFF	[4]	OFF

**Abbildung 6.22: Ethernet-Status**

### 6.6.9 CCP/XCP (nur blue PiraT2 mit Lizenz CCP/XCP)

Die CCP/XCP-Statusanzeige beinhaltet die Differenz von der Buslast vor und der während der (CCP/XCP-) Messung. Ist ein Kanal deaktiviert, wird „OFF“ angezeigt.

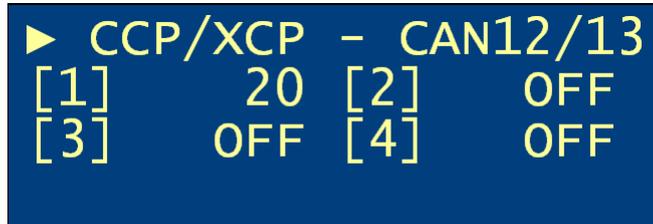


Abbildung 6.23: CCP/XCP-Status

### 6.6.10 GPS (nur blue PiraT2 mit Lizenz GPS)

Die Statusanzeige GPS zeigt den Längen- und Breitengrad, die Höhe, die aktuelle Geschwindigkeit, die Fahrtrichtung und die Anzahl der gefundenen Satelliten.

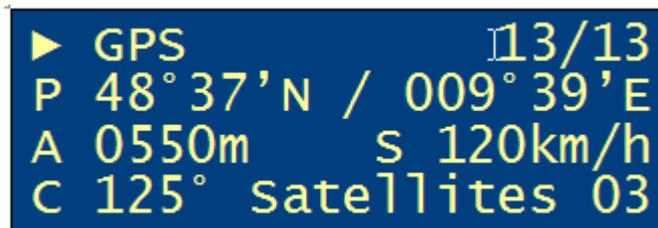


Abbildung 6.24: GPS-Status

- P = Position Breiten-/Längengrad
- A = Höhe über dem Meeresspiegel
- S = Geschwindigkeit
- C = Kurs/Richtung
- Satellites = Anzahl gefundener Satelliten (mindestens 3 zur Positionsbestimmung)

„No GPS Signal“ wird angezeigt, wenn mindestens einer der folgenden Gründe vorliegt:

- Der GPS-Anschluss ist deaktiviert.
- Der GPS-Empfänger ist nicht angeschlossen.
- Es wurde kein Satellit oder zu wenige gefunden.



Abbildung 6.25: GPS-Status: ohne Signalempfang

## 6.7 Verfügbare Statusanzeigen der Anschlüsse

	CAN	Seriell	LIN	FlexRay	Kamera	Ethernet	CCP/XCP
<b>OFF</b>	X	X	X	X	X	X	X
<b>N/C</b>					X	X	
<b>ERROR</b>	X	X					X

- OFF = Schnittstelle deaktiviert
- N/C = nicht verbunden

## 6.8 Menüpunkte

Die Menüpunkte werden über die Pfeiltasten erreicht. Über diese Tasten lassen sich alle Menüpunkte durchschalten. Der aktuell ausgewählte Menüpunkt wird in der obersten Zeile angezeigt, zusammen mit der Nummer des Menüpunktes und der Gesamtzahl der Menüpunkte. Eine Menüfunktion wird über die OK-Taste [✓] ausgeführt und über die Abbruch-Taste [\*] abgebrochen. Die Anzeige schaltet im letzteren Fall wieder auf den Standardbildschirm zurück (siehe Abschnitt 6.2).

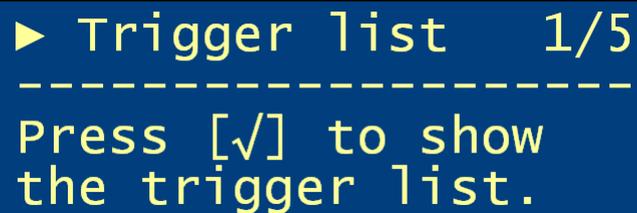
Es gibt standardmäßig folgende Menüfunktionen:

- 6.8.1 Trigger-Liste zeigen
- 6.8.2 Trigger-Liste leeren (nur bei blue PiraT)
- 6.8.3

#### Netzwerkeinstellungen

- 6.8.4 Voice Notes (nur auf RCV)
- 6.8.5 Voice Note abspielen auf der RCV
- 6.8.8 Kaskadierung (nur bei blue PiraT)

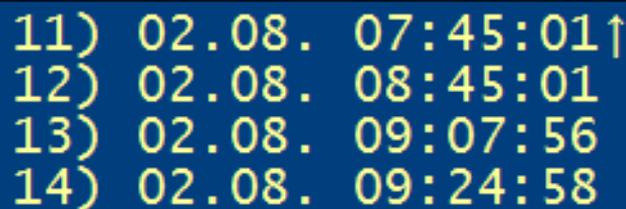
### 6.8.1 Trigger-Liste zeigen



► Trigger list 1/5  
-----  
Press [✓] to show  
the trigger list.

**Abbildung 6.26: Menüpunkt „Trigger list“**

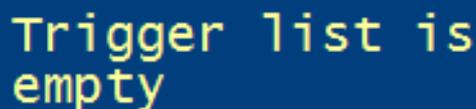
Im Menüpunkt „Trigger list“ befindet sich die Liste der Trigger. Diese enthält alle auf dem Datenlogger gespeicherten Trigger mit Nummer und Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) des Setzens. Mit den Pfeiltasten kann man sich durch die Liste bewegen.



11) 02.08. 07:45:01↑  
12) 02.08. 08:45:01  
13) 02.08. 09:07:56  
14) 02.08. 09:24:58

**Abbildung 6.27: Trigger-Liste**

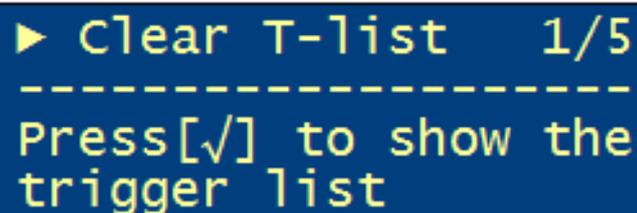
Sind keine Trigger vorhanden, wird folgende Meldung angezeigt:



-----  
Trigger list is  
empty  
-----

**Abbildung 6.28: Leere Trigger-Liste**

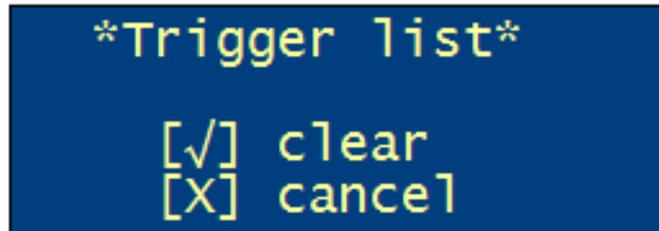
### 6.8.2 Trigger-Liste leeren (nur bei blue PiraT)



► Clear T-list 1/5  
-----  
Press [✓] to show the  
trigger list

**Abbildung 6.29: Menüpunkt „Clear T-list“**

Um die gesamte Trigger-Liste zu löschen, wählen Sie den Menüpunkt „Clear T-list“ mit der OK-Taste [✓] an. Die Menüfunktion wird über die OK-Taste [✓] ausgeführt und über die Abbruch-Taste [\*] abgebrochen.



**Abbildung 6.30: Trigger-Liste leeren**

[Index](#)

### 6.8.3 Netzwerkeinstellungen

Im Menüpunkt „Network Cfg.“ werden der DHCP-Modus, die IP-Adresse des Datenloggers und die Subnetzmaske angezeigt.

```
== Network Config ==  
DHCP server  
IP :192.168.0.233  
Sub:255.255.255.0 ↓
```

Abbildung 6.31: Netzwerk-Konfiguration

```
== Network Config ==  
Terminal-IP ↑  
IP :10.1.180.98  
Sub:255.255.0.0
```

Abbildung 6.32: Netzwerk-Konfiguration Fortsetzung

### 6.8.4 Voice Notes (nur auf RCV)

Im Menüpunkt „Voice Notes“ befindet sich die Liste der Voice Notes. Diese enthält alle auf dem Datenlogger gespeicherten Voice Notes mit Nummer und Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Aufnahme. Mit den Pfeiltasten kann man sich durch die Liste bewegen.

```
1) 02.01. 07:43:01  
2) 02.01. 07:45:01  
3) 02.01. 08:45:01  
▶▶▶ 02.01. 09:07:56↓
```

Abbildung 6.33: Voice Note-Liste

Sind keine Voice Notes vorhanden, wird folgende Meldung angezeigt:

```
-----  
Voice Note list is  
empty  
-----
```

Abbildung 6.34: Leere Voice Note-Liste

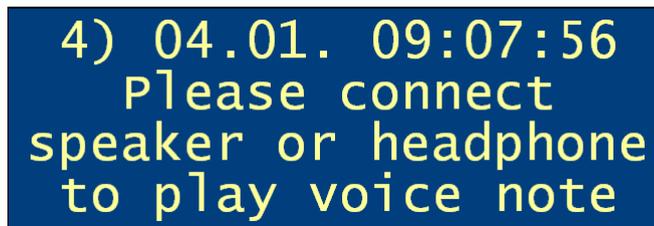
## 6.8.5 Voice Note abspielen auf der RCV

Um eine Voice Note abzuspielen, wählen Sie den Menüpunkt „Voice Notes“ mit der OK-Taste [✓] an oder drücken Sie die Play/Pause-Taste. In der Voice Note-Liste wechseln Sie mit den Pfeiltasten zur gewünschten Voice Note. Drücken Sie entweder die Play/Pause-Taste oder wählen Sie die Voice Note mit der OK-Taste [✓] an und drücken Sie die Play/Pause-Taste.



**Abbildung 6.35: Voice Note wählen**

Wenn kein Audiogerät (z. B. Kopfhörer) an der Kopfhörerbuchse der RCV angeschlossen ist, kann die Voice Note nicht wiedergegeben werden. Dazu wird folgender Hinweis angezeigt:



**Abbildung 6.36: Aufforderung zum Anschließen eines Lautsprechers/Kopfhörers**

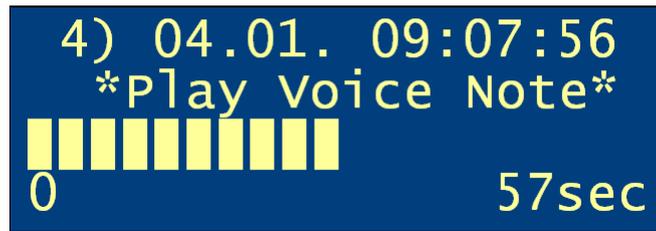
Schließen Sie ein Audiogerät an und drücken Sie erneut die Play/Pause-Taste.

Die Voice Note wird vom Datenlogger zur RCV übertragen. Der Puffer-Fortschritt wird mit einem Statusbalken und einer Prozentanzeige dargestellt, bis der Voice Note-Datensatz vollständig übertragen ist. Die RCV kann während der Übertragung bedient werden. Wird die Abbruch-Taste [\*] gedrückt, wird die Voice Note-Liste angezeigt. Das Abspielen oder Aufnehmen von Voice Notes während der Übertragung ist nicht möglich. Beim Drücken der Play/Pause-Taste oder [Record]-Taste während der Übertragung wird weiterhin das folgende Fenster angezeigt.



**Abbildung 6.37: Puffern der Voice Note-Wiedergabe**

Ist die Voice Note übertragen, wird sie abgespielt. Der Fortschritt der Wiedergabe wird mit einem Zeitbalken und einer Sekundenanzeige dargestellt.



**Abbildung 6.38: Wiedergabe der Voice Note**

Die Wiedergabe kann über die Play/Pause-Taste vorübergehend unterbrochen werden. Sie wird fortgesetzt, nach erneutem Drücken der Play/Pause-Taste.

Die Wiedergabe kann über die Stopp-Taste und die Abbruch-Taste [\*] vorzeitig beendet werden. Ist die Wiedergabe beendet, wird die Voice Note-Liste angezeigt.

### **Lautstärke einstellen**

Während des Pufferns der Voice Note-Wiedergabe und der Wiedergabe kann mit den Pfeiltasten die Lautstärke eingestellt werden.

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie die obere Pfeiltaste. Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie die untere Pfeiltaste. Der Lautstärkepegel wird mit einem Balken und einer Prozentanzeige dargestellt. Die Anzeige verschwindet nach kurzer Zeit.

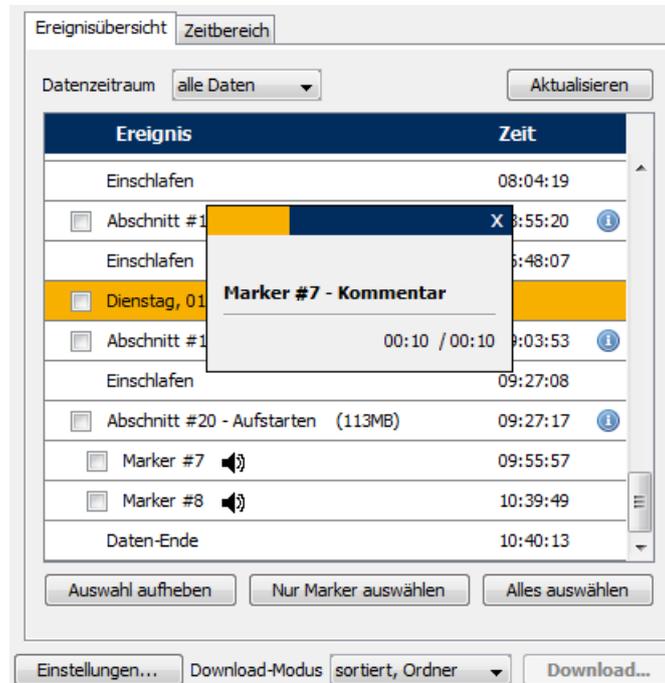


**Abbildung 6.39: Lautstärke einstellen**

[Index](#)

## 6.8.6 Voice Note abspielen im Telemotive System Client

Öffnen Sie im Client entweder die Applikation **[Daten herunterladen]** oder **[Daten konvertieren]**. In der Ereignisübersicht sind Voice Notes mit einem Lautsprecher-Symbol neben dem Marker gekennzeichnet. Um eine Voice Note abzuspielen, klicken Sie deren Lautsprecher.



**Abbildung 6.40: Ereignisübersicht im Telemotive System Client**

## 6.8.7 Voice Note herunterladen

Sind in einem Abschnitt, der konvertiert oder heruntergeladen wird, Voice Notes enthalten, werden diese automatisch im WAV-Format abgespeichert. Im Offlinedatensatz sind die Audio-Dateien im Ordner „data/audio“ abgelegt. Bei der Konvertierung werden die Audio-Dateien im Zielverzeichnis zusammen mit den Daten abgespeichert.

In dem Dateinamen sind Start- und Endzeitpunkt der Voice Note vermerkt.

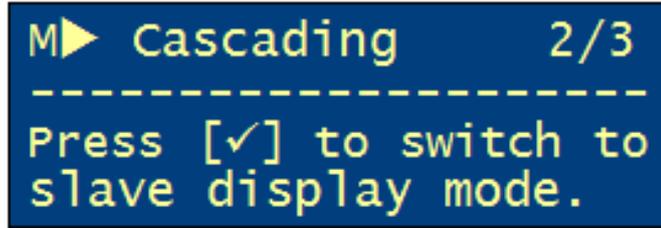
## 6.8.8 Kaskadierung (nur bei blue PiraT)

### Hinweis:

**Um die Kaskadierungsfunktion zu nutzen, muss das Feature im blue PiraT-Konfigurationstool aktiviert sein.**

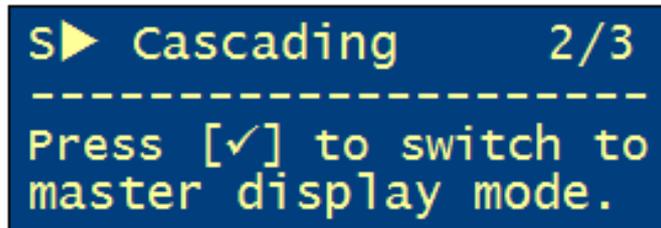
Die Grundfunktion des Menüpunkts „Cascading“ ist die Umschaltung der Remote Control (Voice)-Anzeige zwischen den beiden kaskadierten Loggern (Master/Slave). Die Menüfunktion wird über die OK-Taste [✓] oder durch langes Drücken der Status-Taste ausgeführt.

In allen Menüfunktionen und Statusanzeigen wird in der linken, oberen Ecke der aktuelle Modus (M = master display, S = slave display) angezeigt. In den Statusanzeigen (siehe Abschnitt 6.6) wird jeweils der Busstatus des aktivierten Datenloggers angezeigt.



M▶ Cascading 2/3  
-----  
Press [✓] to switch to  
slave display mode.

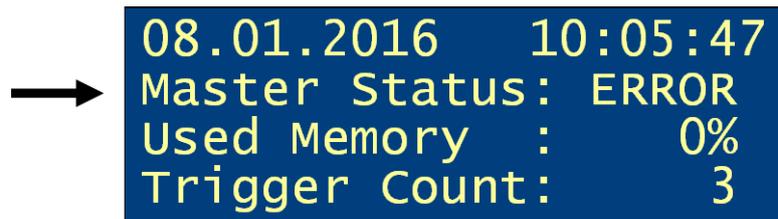
Abbildung 6.41: In „slave display“-Modus schalten



S▶ Cascading 2/3  
-----  
Press [✓] to switch to  
master display mode.

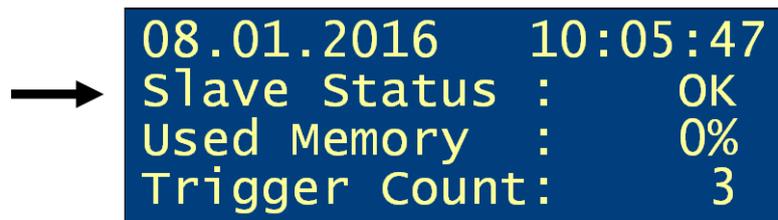
Abbildung 6.42: In „master display“-Modus schalten

Im Standardbildschirm wird die Kaskadierung wie folgt angezeigt:



→ 08.01.2016 10:05:47  
Master Status: ERROR  
Used Memory : 0%  
Trigger Count: 3

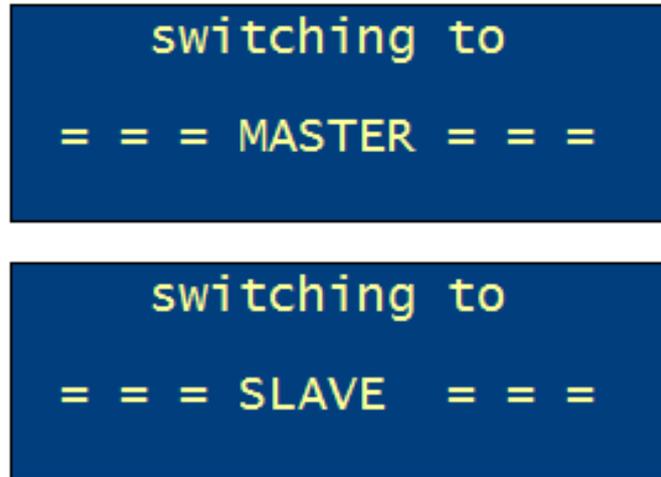
Abbildung 6.43: Standardbildschirm im „master display“-Modus



→ 08.01.2016 10:05:47  
Slave Status : OK  
Used Memory : 0%  
Trigger Count: 3

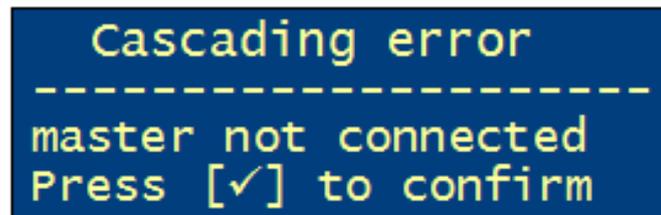
Abbildung 6.44: Standardbildschirm im „slave display“-Modus

Beim Umschalten in den „master display“- oder in den „slave display“-Modus wird für 1 Sekunde folgende Anzeige auf der Remote Control (Voice) eingeblendet:



**Abbildung 6.45: Umschaltung master/slave**

Ist eine Umschaltung nicht möglich, wird eine Fehlermeldung angezeigt:

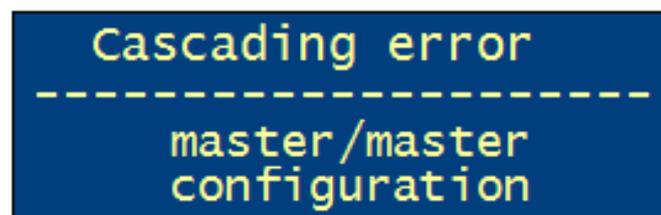


**Abbildung 6.46: Fehlermeldung durch fehlenden master**

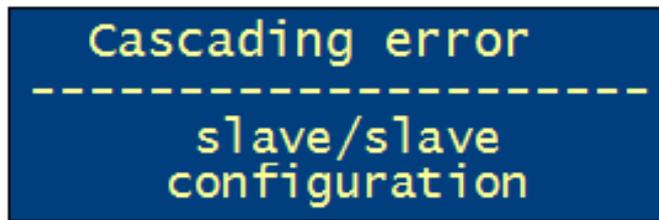
Der blue PiraT2 (Master und Slave) kann eine Fehlkonfiguration erkennen. Eine Fehlkonfiguration liegt vor, wenn eine der folgenden Kombinationen konfiguriert und verbunden sind:

- Master / Master
- Slave / Slave
- Master / Standard (Kaskadierung aus)
- Slave / Standard (Kaskadierung aus)

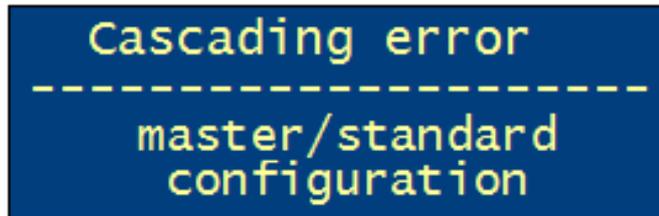
Für den Fall, dass das Master-Slave-Remote Control-System fehlerhaft konfiguriert ist, wird eine Fehlermeldung auf der Remote Control (Voice) angezeigt. Die Fehlermeldung ist so lang sichtbar, bis der Konfigurationsfehler behoben wurde.



**Abbildung 6.47: Konfigurationsfehler master/master**

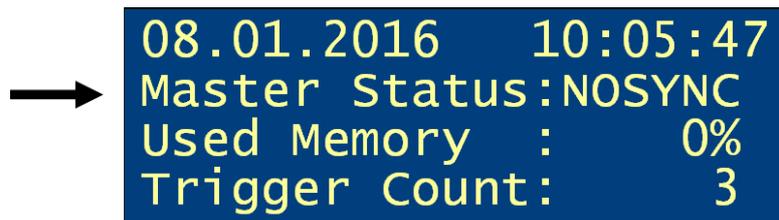


**Abbildung 6.48: Konfigurationsfehler slave/slave**



**Abbildung 6.49: Konfigurationsfehler slave/standard oder master/standard**

Liegt ein Fehler bei der Zeitsynchronisation vor, wird folgende Meldung auf der Remote Control (Voice) angezeigt:



**Abbildung 6.50: Standardbildschirm bei Zeitsynchronisations-Fehler**

Der Trigger-Zähler wird bei Master- oder Slave-Datenlogger für alle Trigger, die bei einer Kaskadierung gesetzt werden, synchronisiert. Vorhandene Trigger bleiben erhalten.

**Beispiel:**

Der Master-Datenlogger hat einen Trigger-Zählerstand von 5, der Slave-Datenlogger einen von 9. Nach der Kaskadierung dieser beiden Logger zeigt der Trigger-Zählerstand 10 in Folge eines neu gesetzten Triggers auf beiden Loggern.

**Hinweis:**

**Es wird empfohlen bei einer Kaskadierung den Trigger-Zähler auf Master- und Slave-Logger vorher zu löschen.**

[Index](#)

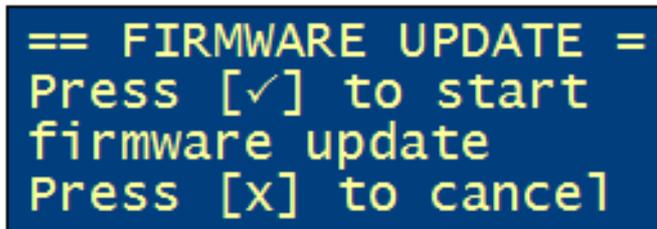
## 6.9 Aktualisierung der Firmware

Die passende Firmware der Remote Control (Voice) ist im Firmware-Paket des Datenloggers enthalten. Wurde eine Datenlogger-Firmware mit einer neuen Remote Control (Voice) Firmware aufgespielt, fordert die Remote Control (Voice) Sie automatisch beim nächsten Starten auf, die Aktualisierung durchzuführen (siehe Abbildung 6.7: Aufforderung zur Aktualisierung der Firmware).

Wird dies vom Benutzer ausgewählt, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Ein Abbruch ist mittels der Abbruch-Taste [**\***] möglich. Nach Bestätigung über die [**OK**] (✓)-Taste beginnt die Aktualisierung der Firmware. Dies dauert nicht länger als eine Minute.

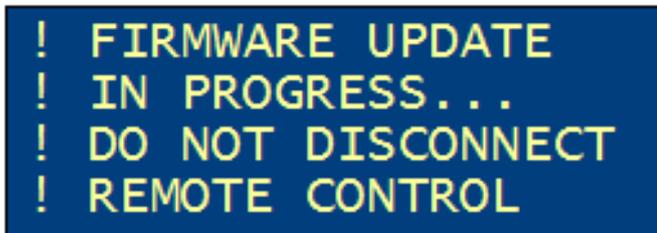
### Achtung:

**Die Remote Control (Voice) und der Datenlogger dürfen während der Aktualisierung der Firmware nicht von der Spannung getrennt werden und auch nicht heruntergefahren werden. Die Verbindung zwischen Remote Control (Voice) und Datenlogger darf nicht getrennt werden.**



```
== FIRMWARE UPDATE =  
Press [✓] to start  
firmware update  
Press [x] to cancel
```

Abbildung 6.51: Sicherheitsabfrage vor der Aktualisierung der Firmware



```
! FIRMWARE UPDATE  
! IN PROGRESS...  
! DO NOT DISCONNECT  
! REMOTE CONTROL
```

Abbildung 6.52: Aktualisierung der Firmware

## 6.10 Funktionstasten

Die Funktionstasten [**1**] bis [**10**] sind für Feature-Erweiterungen, wie z. B. die Lizenzen **Komplexe Trigger** und **Remote Control Monitor**, vorgesehen (siehe **Benutzerhandbuch für den Telemotive System Client**).

[Index](#)

## 7 Technische Daten

### 7.1 Remote Control

#### Allgemeine Daten

Spannungsversorgung	8,5 V..16 V, 12 V (typ.)
Stromaufnahme (ca.)	75 mA...315 mA (je nach Displayhelligkeit)
Stromaufnahme im Standbybetrieb (ca.)	0,1 mA
Temperaturbereich (in Betrieb)	- 20 °C to + 50 °C
Temperaturbereich (Lagerung)	- 20 °C to + 70 °C
Gewicht (ca.)	300 g

#### Gehäuse

Abmessungen (ca.)	154 mm x 85 mm x 25 mm
Bedienelemente	Folientastatur mit 17 Tasten
Anzeigen	Display, 20 Zeichen x 4 Zeilen
Anschlüsse	LEMO-Buchse zum Anschluss an den Datenlogger

### 7.2 Remote Control Voice

#### Allgemeine Daten

Spannungsversorgung	8,5 V..16 V, 12 V (typ.)
Stromaufnahme (ca.)	200 mA...350 mA (je nach Displayhelligkeit)
Stromaufnahme im Standbybetrieb (ca.)	0,1 mA
Temperaturbereich (in Betrieb)	- 20 °C to + 50 °C
Temperaturbereich (Lagerung)	- 20 °C to + 70 °C
Gewicht (ca.)	370 g

#### Gehäuse

Abmessungen (ca.)	173 mm x 85 mm x 25 mm
Bedienelemente	Folientastatur mit 20 Tasten
Anzeigen	Display, 20 Zeichen x 4 Zeilen
Anschlüsse	LEMO-Buchse zum Anschluss an den Datenlogger 3,5-mm-Buchse für externes Mikrofon 3,5-mm-Buchse für Kopfhörer

## 8 Abkürzungen

Kürzel	Bedeutung
blue PiraT	Processing Information Recording Analyzing Tool
bP	blue PiraT
bP2	blue PiraT2
bP2 5E	blue PiraT2 5E
bPMini	blue PiraT Mini
TSL	Telemotive System Link
TSC	Telemotive System Client
CAN	Controller Area Network
LIN	Local Interconnect Network
MOST	Media Oriented Systems Transport ( <a href="http://www.mostnet.de">www.mostnet.de</a> )
ECL	Electrical Control Line
MEP	MOST Ethernet Packet
USB	Universal Serial Bus
CF	Compact Flash
SD	Secure Digital
LAN	Local Area Network = Netzwerk
FW	Firmware
PW	Passwort
SFTP	Secure File Transfer Protocol
SHA	Secure Hash
SSL	Secure Sockets Layer
TLS	Transport Layer Security
TMP	Telemotive Packetformat
UTC	Universal Time, Coordinated
GMT	Greenwich Mean Time

**Tabelle 8.1: Abkürzungen**

[Index](#)

## 9 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4.1: Verlinkung der Handbücher im Client.....	7
Abbildung 5.1: Verkabelung der Remote Control (Voice) mit dem Datenlogger.....	8
Abbildung 5.2: Anschluss der RCV mit Kaskadierungsadapter.....	9
Abbildung 6.1: blue PiraT Remote Control.....	10
Abbildung 6.2: blue PiraT Remote Control Voice.....	10
Abbildung 6.3: Remote Control Voice Seitenansicht.....	11
Abbildung 6.4: Startbildschirm.....	12
Abbildung 6.5: Rechtlicher Hinweis.....	12
Abbildung 6.6: Verbindungsaufbau zum Datenlogger.....	12
Abbildung 6.7: Aufforderung zur Aktualisierung der Firmware.....	12
Abbildung 6.8: Standardbildschirm bei normalem Status.....	13
Abbildung 6.9: Standardbildschirm bei Logger-Fehler.....	13
Abbildung 6.10: Gesetzter Trigger.....	13
Abbildung 6.11: Voice Note-Aufzeichnung.....	14
Abbildung 6.12: Puffern der Voice Note-Übertragung.....	14
Abbildung 6.13: CAN-Status.....	15
Abbildung 6.14: Serieller Status.....	16
Abbildung 6.15: LIN-Status.....	16
Abbildung 6.16: MOST25-Status.....	16
Abbildung 6.17: MOST25-Status: Licht aus.....	17
Abbildung 6.18: MOST150-Status.....	17
Abbildung 6.19: MOST150-Status: Licht aus.....	17
Abbildung 6.20: FlexRay-Status.....	18
Abbildung 6.21: Kamera-Status.....	18
Abbildung 6.22: Ethernet-Status.....	18
Abbildung 6.23: CCP/XCP-Status.....	19
Abbildung 6.24: GPS-Status.....	19
Abbildung 6.25: GPS-Status: ohne Signalempfang.....	19
Abbildung 6.26: Menüpunkt „Trigger list“.....	20
Abbildung 6.27: Trigger-Liste.....	21
Abbildung 6.28: Leere Trigger-Liste.....	21
Abbildung 6.29: Menüpunkt „Clear T-list“.....	21
Abbildung 6.30: Trigger-Liste leeren.....	21
Abbildung 6.31: Netzwerk-Konfiguration.....	22
Abbildung 6.32: Netzwerk-Konfiguration Fortsetzung.....	22
Abbildung 6.33: Voice Note-Liste.....	22
Abbildung 6.34: Leere Voice Note-Liste.....	22
Abbildung 6.35: Voice Note wählen.....	23
Abbildung 6.36: Aufforderung zum Anschließen eines Lautsprechers/Kopfhörers.....	23
Abbildung 6.37: Puffern der Voice Note-Wiedergabe.....	23
Abbildung 6.38: Wiedergabe der Voice Note.....	24
Abbildung 6.39: Lautstärke einstellen.....	24
Abbildung 6.40: Ereignisübersicht im Telemotive System Client.....	25
Abbildung 6.41: In „slave display“-Modus schalten.....	26
Abbildung 6.42: In „master display“-Modus schalten.....	26
Abbildung 6.43: Standardbildschirm im „master display“-Modus.....	26
Abbildung 6.44: Standardbildschirm im „slave display“-Modus.....	26
Abbildung 6.45: Umschaltung master/slave.....	27
Abbildung 6.46: Fehlermeldung durch fehlenden master.....	27
Abbildung 6.47: Konfigurationsfehler master/master.....	27
Abbildung 6.48: Konfigurationsfehler slave/slave.....	28
Abbildung 6.49: Konfigurationsfehler slave/standard oder master/standard.....	28
Abbildung 6.50: Standardbildschirm bei Zeitsynchronisations-Fehler.....	28
Abbildung 6.51: Sicherheitsabfrage vor der Aktualisierung der Firmware.....	29

Abbildung 6.52: Aktualisierung der Firmware ..... 29

## 10 Tabellenverzeichnis

Tabelle 8.1: Abkürzungen..... 31

[Index](#)

## 11 Kontakt



### Telemotive AG

Büro München  
Frankfurter Ring 115a  
80807 München

Tel.: +49 89 357186-0  
Fax.: +49 89 357186-520  
E-Mail: [info@telemotive.de](mailto:info@telemotive.de)  
Web: [www.telemotive.de](http://www.telemotive.de)

### Vertrieb

Tel.: +49 89 357186-550  
Fax.: +49 89 357186-520  
E-Mail: [sales@telemotive.de](mailto:sales@telemotive.de)

### Support

Tel.: +49 89 357186-518  
E-Mail: [produktsupport@telemotive.de](mailto:produktsupport@telemotive.de)  
ServiceCenter: <https://sc.telemotive.de/bluepirat>